

Ergebnisse der Reformation / Augsburger Religionsfrieden

Kaiser Karl V. will im Hinblick auf seine kaiserliche Herrschaft und auf seine ausgedehnten Territorien in Europa und Amerika die Einheit im katholischen Glauben bewahren. Die Habsburger verstehen sich als katholische Universalmacht. Aber ihr Anspruch scheitert an der Reformation, an den Bestrebungen der Reichsstände, am habsburgisch-türkischen und am habsburgisch-französischen Gegensatz. Immer wenn der Kaiser von Franzosen oder Türken oder beiden bedroht wird, ist er auf die militärische Hilfe der protestantischen Reichsstände angewiesen und muss ihnen deshalb konfessionelle Zugeständnisse machen.

Weil keine Seite - weder Katholiken noch Protestanten - gewinnen kann, schließt man 1555 den Augsburger Religionsfrieden

mit dem Prinzip: "cuius regio - eius religio", was frei übersetzt heißt, dass der Landesfürst (genauer: die Reichsstände) die Religion der Untertanen bestimmt: Ist er katholisch, dann auch die Untertanen. Ist er evangelisch, dann auch die Untertanen. Wenn der nachfolgende Landesherr den Glauben wechselt, ziehen die Untertanen mit. Man darf immerhin auswandern.

Geistliche Territorien bleiben katholisch: Tritt ein geistlicher Fürst zum Luthertum über, muss er sein Amt niederlegen ("Geistlicher Vorbehalt").

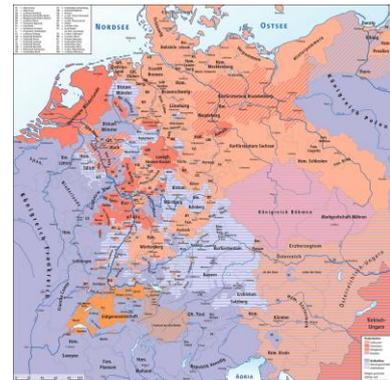
Die evangelischen Stände dürfen das (von der katholischen Kirche beschlagnahmte) Kirchengut behalten, das sie 1552 besaßen.

Die Reichsstädte sind von dem Grundsatz cuius regio, eius religio ausgenommen. Man spricht von "Parität". Die Reichsstädte sind die einzigen Gebiete des Alten Reiches, in denen die Bevölkerung der beiden zugelassenen Konfessionen nebeneinander lebt.

Das reformierte Bekenntnis (Anhänger Calvins) wird nicht anerkannt.

Kaiser Karl V. gibt auf und dankt 1556 ab.

Fassung vom 19.09.2025
Nach neuerer Fassung suchen



Die Konfessionen in Zentraleuropa um 1618

Bildrechte: [Externer Link](#)
This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported, 2.5 Generic, 2.0 Generic and 1.0 Generic license. Quelle: Wikipedia

Vergrößern

Deutschland ist nun konfessionell geteilt. Die Argumente sind auf beiden Seiten ausgeschöpft. Die religiösen Parteien stehen sich in wachsendem Hass und Misstrauen gegenüber. Die endgültige Entscheidung, ob die konfessionelle Teilung rückgängig gemacht werden kann, fällt erst im Dreißigjährigen Krieg 1618 - 1648: Sie kann nicht.

Aufgaben

Selbstbehauptung der Protestanten

Denkaufgabe 1: "Ohne die Türken gäbe es in Deutschland heute keine Protestanten."

Notiere die Ursachen für die Selbstbehauptung der Protestanten und den Rücktritt Kaiser Karls V. und nimm Stellung zu dem obigen Satz.

Augsburger Religionsfrieden 1555

Basisaufgabe 1: Notiere die Beschlüsse des Augsburger Religionsfriedens.

Basisaufgabe 2: Betrachte die Karte „Konfessionen in Zentraleuropa um 1618“: Welche Gebiete sind katholisch? Welche rekatholisiert? Welche lutherisch? Welche calvinistisch? Welche hussitisch?

Denkaufgabe 2: In seiner Rede aus dem Jahr 2005 zum 450. Jahrestag des Augsburger Religionsfriedens behauptete Bundespräsident Köhler, dass die dortige Friedensformel "cuius regio, eius religio" der Einstieg in die moderne Demokratie gewesen sei. Stimmt Du mit dieser Behauptung überein? Begründe Deine Meinung.

Denkaufgabe 3: Religionsfreiheit und Toleranz: Gegen wen und gegen welche Interessen mussten diese offenbar durchgesetzt werden? Wo konnten die Kräfte der Toleranz anknüpfen?



Ehemaliges Karmelitenkloster in Ravensburg

Im Bildmittelgrund ehemalige Gebäude der Klosteranlage mit ehemaligem Kreuzgang. Heute Amtsgericht.

Dahinter die ehemalige Karmelitenkirche: erhöht der Chor, niedriger das Langhaus.

Das Kloster wurde von Katholiken und Protestanten paritätisch genutzt:

Klostergebäude und Chor für die Katholiken, Langhaus für die Protestanten.

Kirche insgesamt seit dem 19. Jh. evangelische Stadtkirche mit Reformatoren-Glasfenstern des 19. Jhs.

Bild: DEidG
[Vergrößern](#)

[Epochenseite Reformation und Gegenreformation](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)